

strecken ihren Kopf aus der Oefnung des Nests heraus und warten auf die Mutter, die ihnen vom Morgen bis zum Abend Speise zuträgt. Denn üben die Alten ihre Jungen im Fliegen, aber sie begreifen es bald so gut, daß man genau darauf achten muß, um ihre Lehrjahre wahrzunehmen. Sobald die Jungen für sich selbst sorgen können, denken die Alten auf eine zweite Brut, treiben die Jungen aus ihren Nestern, und diese sammeln sich in großen Haufen, die man denn an sonnigten Sommerabenden und Morgen umher fliegen sieht. Diese Versammlungen fangen gewöhnlich in der ersten Woche des Augusts an, und deswegen läßt sich schließen, daß dann die erste Heckezeit vorbei ist. Die jungen Schwalben bleiben nicht alle bey einander, sondern die ältern verlassen die Gegend vor den andern, Diese spielen oft außen vor den Nestern herum, und deswegen glaubt man im gemeinen Leben, daß mehrere Schwalbenfamilien ein Nest bewohnen. Oft fangen sie mehrere Nester an, ohne sie zu vollenden; aber wenn sie einmahl eins